

Politisches Wirken ist auf Bestleistungen in der Rinder- und Schweinemast gerichtet

Die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern der 3 LPG der Kooperation Aschara, Kreis Bad Langensalza, haben in Auswertung des XI. Parteitages eine hohe Verpflichtung übernommen. Die Pflanzenbauer wollen die Erträge gegenüber dem Vorjahr um 6,8 Prozent steigern. In den Viehställen der LPG (T) Aschara und Hennigsleben ringen die Tierproduzenten um einen Leistungsanstieg von 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

In Vorbereitung der Halbjahresversammlungen der LPG konnten die Leitungen der 3 Grundorganisationen vor dem Rat der Parteisekretäre einschätzen: Es steht gut um die Verpflichtungen, die im gemeinsamen Wettbewerbsprogramm der Kooperation enthalten sind.

Welchen Beitrag leisten die Genossenschaftsbauern der LPG(T) „Das Volk“ Aschara für die gemeinsamen Wettbewerbsvorhaben? Unter der Führung der Parteiorganisation haben sie im 1. Halbjahr alle Vorhaben erfüllt und gezielt überboten. Erreicht wurde, was wir Genossen im Kampfprogramm beschlossen haben: den Zuwachs in der Tierproduktion ausschließlich aus der Leistungssteigerung je Tier zu gewährleisten. Diese vom XI. Parteitag gestellte Aufgabe, steht seit Monaten im Mittelpunkt der politisch-ideologischen Arbeit, auf sie sind die Parteaufträge konzentriert, die an 48 Genossen erteilt worden sind, und sie steht unter Parteikontrolle.

Aus den Erfahrungen in der politischen Arbeit wissen wir Genossen, daß Initiativen für hohe Leistungen am Arbeitsplatz nicht ausbleiben, wenn jedem Tierpfleger bewußt ist, was von seinen Arbeiter-

gebnissen mit beeinflußt wird. Deshalb sehen wir unsere wichtigste Aufgabe darin, jedem Kollektiv und im persönlichen Gespräch mit den Genossenschaftsbauern den notwendigen Leistungszuwachs politisch zu begründen. In der Argumentation gehen wir davon aus, daß der XI. Parteitag Beschlüsse gefaßt hat, die dem Wohl des Volkes dienen und den Frieden sicherer machen. Dieses Ziel erfüllt sich aber nicht von allein. Die Politik der Hauptaufgabe weiterzuführen erfordert den Fleiß, das Schöpferium und die Tatkraft auch jedes Tierpflegers unserer LPG. Mit der guten eigenen Arbeit, mit der zunehmenden Leistungskraft unserer Republik - so ein weiteres Argument in den Gesprächen - stärken wir die Positionen unseres Staates in seinem Kampf um den Frieden. In der Diskussion zu diesen Fragen haben sich viele Brigaden dazu bekannt, den eigenen Arbeitsplatz zum Kampfplatz für den Frieden zu machen.

Die neuen Ziele mit allen beraten

In der Leitungssitzung und der Mitgliederversammlung im Juli haben wir eingeschätzt, daß es der Parteiorganisation gut gelungen ist, die Genossenschaftsbauern mit dem Inhalt der Parteitagebeschlüsse vertraut zu machen und sie zu neuen Initiativen im sozialistischen Wettbewerb anzuregen. Das gelang auch deshalb, weil sie die anderen gesellschaftlichen Kräfte der LPG in die politische Arbeit fest einbezieht. Seit langem koordiniert unsere TBundorganisation die politische Massenarbeit nach einem halbjährlichen Plan. In diesem Plan der

Leserbriefe

Schon heute Aufgaben von morgen sehen

Auch unserem Kollektiv im VEB Getriebewerke Leipzig wurden durch Partei und Regierung auf der Grundlage der Beschlüsse des XI. Parteitages anspruchsvolle Aufgaben zur Leistungssteigerung im Fünfjahrplanzeitraum 1986/90 übertragen. Ihre Realisierung stellt weitaus größere Anforderungen als bisher an jeden einzelnen von uns.

Deshalb sehen wir Genossen eine vorrangige Aufgabe unserer politischen Tätigkeit darin, nach dem Studium der Materialien des XI. Parteitages,

und den Beratungen darüber in den Mitgliederversammlungen, in allen Partei- und Arbeitskollektiven tiefer in den Ideengehalt des Parteitages einzudringen. Die weitere Auswertung der Beschlüsse des XI. Parteitages messen wir daran, wie nach seinen Maßstäben die Aufgaben unseres überarbeiteten Kampfprogrammes der BPO erfüllt werden. Dabei orientieren wir uns besonders auf die breite Anwendung von Schlüsseltechnologien.

Um den sich daraus ergebenden An-

forderungen an die politische Führungstätigkeit gerecht zu werden, erarbeitete sich zunächst die Leitung der BPO Klarheit darüber, welches große volkswirtschaftliche Gewicht die Einführung von CAD/CAM-Arbeitsstationen besitzt. Sie erarbeitete sich gemeinsam mit den Genossen der Arbeitsgruppe Wissenschaft und Technik und den Genossen der KdT Führungsdokumente für die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisation. Sie maß einer umfassenden Qualifizierung aller Werk tätigen sowie der Vorbereitung auf die effektive Nutzung der zum Einsatz kommenden Geräte besondere Bedeutung bei.